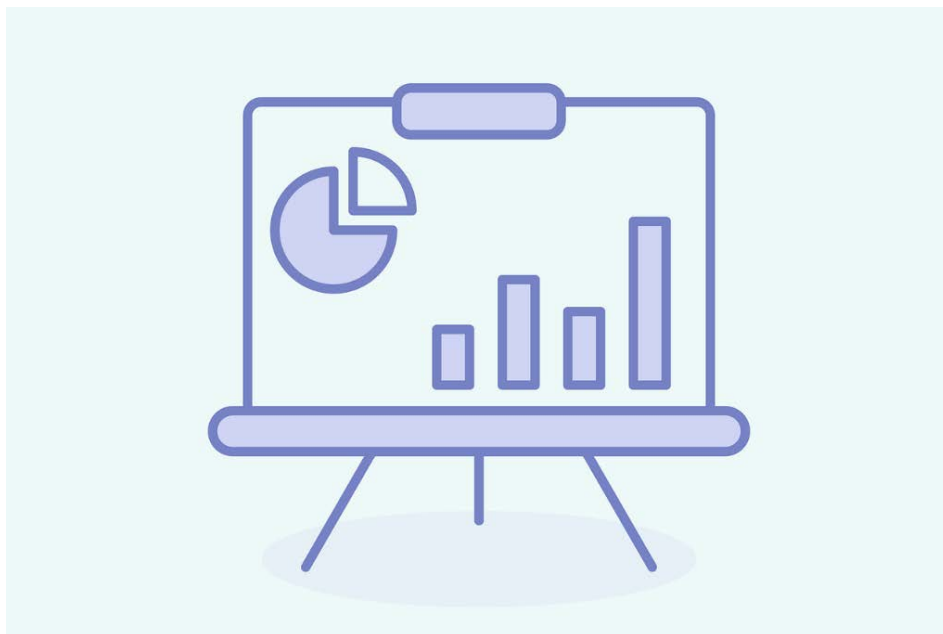




Stand: 18.03.2020

# Kommentiertes Veranstungsverzeichnis für den Bachelorstudiengang Psychologie



## Sommersemester 2020



Liebe Studierende, bis zum 19. April 2020 sind alle Lehrveranstaltungen ausgesetzt.

Liebe Studierende,

in diesem Heft finden Sie die Kommentare zu den Lehrveranstaltungen für den Bachelorstudiengang Psychologie im Sommersemester 2020. Die Veranstaltungskommentare sind jeweils nach den Modulen sortiert aufgeführt.

In diesem Semester werden Lehrveranstaltungen in den folgenden Modulen angeboten:

2. Semester:

- B2 Statistik II
- C Forschungsmethoden
- F1 Allgemeine Psychologie I
- F2 Allgemeine Psychologie II
- G1 Biologische Psychologie Basis
- J Differentielle und Persönlichkeitspsychologie

4. Semester:

- E1 Grundlagen der Psychologischen Diagnostik
- H Entwicklungspsychologie
- K Sozial-, Arbeits- und Organisationspsychologie
- L2 Gesundheit und Lebensqualität 2

6. Semester

- D Evaluation und Multivariate Methoden
- E2 Klinisch-Psychologische Diagnostik
- I Pädagogische Psychologie
- M1 Klinische Psychologie Basis
- M2 Klinische Psychologie Vertiefung

8. Semester

- O Projektmodul

Des Weiteren findet dienstags, von 18.00 - 20.00 Uhr das *Kolloquium des Instituts für Psychologie* statt. Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des Instituts; auf die aktuellen Vorträge wird jeweils per Aushang hingewiesen.

Hier finden Sie Erläuterungen zu den Raumangaben:

HS 1	Hörsaal Psychologie, Franz-Mehring-Straße 48, Eingang 1
25	Seminarraum, Robert-Blum-Straße 13
Projektraum	Robert-Blum-Straße 13
214	Büro, Franz-Mehring-Straße 47
301, 314, 319, 401	Seminarräume, Franz-Mehring-Straße 47
SR 01	Wollweberstraße 1

Der Beginn der Lehrveranstaltungen ist den Kommentaren zu entnehmen. Die Veranstaltungen beginnen im Allgemeinen c. t. (d. h. 15 Minuten nach der vollen Stunde).

Aktualisierungen und Änderungen finden Sie auf der Homepage des Instituts unter Studium/Vorlesungsverzeichnis

*<https://psychologie.uni-greifswald.de/studium-und-lehre/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen/>*

und auf den Seiten des Selbstbedienungsportals

*<http://his.uni-greifswald.de>*

Stand: 29.01.2020

Modul: B2 Statistik II  
Vorlesung: Statistik II  
5501630 Dr. Petra Gummelt

---

Montag, 8-10 Uhr HS 1 Beginn: 06.04.20 2. Semester

Inhalt:

Die im Wintersemester in der Vorlesung und Übung "Statistik I" behandelten Inhalte werden mit dem Kurs "Statistik II" fortgesetzt. Folgende Themen stehen dabei im Mittelpunkt:

- Beziehungen zwischen Fehler 1. und 2. Art, Gütefunktion
- Korrelation, Partialkorrelation, Lineare Regression
- Ein- und zweifaktorielle Varianzanalyse, Kovarianzanalyse
- Nichtparametrische Alternativen für t-Tests und ANOVA
- Deskriptive und Induktive Statistik mit SPSS

Übungen am PC im RTK (Wollweberstr.1):

Gruppe 1 (Di, 8-10 Uhr): Beginn 07.04.20; Gruppe 2 (Mi, 8-10 Uhr): Beginn 08.04.20

Die Einteilung der beiden Übungsgruppen erfolgt in der Vorlesung am 06.04.20.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 03.04.20.

Modul: C Forschungsmethoden  
Vorlesung: Einführung in die Forschungsmethoden  
5800041 PD Dr. Anette Hiemisch

---

Freitag, 10-12 Uhr HS 1 Beginn: 17.04.20 2. Semester

Inhalt:

In der Vorlesung werden die wichtigsten Konzepte und Techniken der wissenschaftlichen Forschung in der Psychologie besprochen. Aufbauend auf den Inhalten der Vorlesungen "Einführung in die Psychologie" und "Statistik I" werden folgende Themenbereiche behandelt:

- Einführung in das Konzept der Kausalität
- Planung und Interpretation von experimentellen Untersuchungen
- Statistische Grundlagen der Untersuchungsauswertung
- Korrelation, Partialkorrelation und Multiple Regression
- Ethische Aspekte des Experimentierens
- Qualitative Methoden in der Psychologie

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Modul: C Forschungsmethoden  
Seminar: Ausgewählte Aspekte der Methodenlehre  
5800042/043 Dipl.-Psych. Vincent Exner

---

Kurs A: Dienstag, 14-18 Uhr	314	Beginn: 07.04.20	2. Semester
Kurs B: Dienstag, 14-18 Uhr	314	Beginn: 07.04.20	2. Semester

**Inhalt:**

Das Seminar wird vorlesungsbegleitend durchgeführt und greift ausgewählte Themen, die in der Vorlesung "Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie" bearbeitet werden, auf, um sie zu vertiefen. Es wird auf den Inhalten der Vorlesungen "Einführung in die Psychologie" und "Statistik I" aufgebaut.

Ziel ist es, die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Aspekten der Methodenlehre, Wissenschaftstheorie, Experimentalmethodik und Statistik, herauszuarbeiten und zu integrieren. Dadurch soll die Befähigung zur Durchführung eigener und zur Bewertung fremder empirischer Studien erhöht werden.

Die Kurse finden jeweils 2- oder 4-stündig statt. Bitte beachten Sie die folgenden Kurstermine und Zeiten:

Kurs A: 07.04. (14-16 Uhr), 14.04.\* , 28.04.\* , 12.05.\* , 26.05.\* , 09.06.\* , 23.06.\* , 07.07. (14-16 Uhr)

Kurs B: 07.04. (16-18 Uhr), 21.04.\* , 05.05.\* , 19.05.\* , 02.06.\* , 16.06.\* , 30.06.\* , 07.07. (16-18 Uhr)

\* 14-18 Uhr

Teilnehmerzahl: 32 pro Kurs

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 03.04.20.

**Literatur:**

Westermann, R. (2000). Wissenschaftstheorie und Experimentalmethodik: Ein Lehrbuch zur psychologischen Methodenlehre. Göttingen: Hogrefe.

Weitere Literaturempfehlungen werden im Seminar bekannt gegeben.

Modul: F1 Allgemeine Psychologie I  
Seminar: Ausgewählte Aspekte der Kognitionspsychologie  
5800085/086 Dr. Daria Antonenko

---

Kurs A: Mittwoch, 10-12 Uhr	314	Beginn: 08.04.20	2. Semester
Kurs B: Donnerstag, 10-12 Uhr	314	Beginn: 09.04.20	2. Semester

**Inhalt:**

Das Seminar ist als Einführung in das Spannungsfeld von Kognitionspsychologie und von kognitiver Neurowissenschaft konzipiert. In der Veranstaltung werden ausgewählte Themen der Kognitionspsychologie und der kognitiven Neurowissenschaften diskutiert. Es wird beispielsweise erörtert, ob die Kognitionspsychologie die Neurowissenschaft und ob die Neurowissenschaft noch eine Kognitionspsychologie benötigt. Das Ziel ist eine umfassende Beschreibung und Erklärung mentaler Phänomene wie z.B. Gedächtnis, Wahrnehmung, oder Sprache und die Verbindung von theoretischen kognitionspsychologischen Konzepten und Modellen mit neurowissenschaftlichen Methoden. Was können wir über mentale Fähigkeiten lernen, wenn wir deren Organisation und Implementierung im Gehirn betrachten? In den einzelnen Sitzungen werden ausgewählte, in den Vorlesungen (Kognitionspsychologie I und II) behandelte, mentale Fähigkeiten aus kognitiver und/oder aus neurowissenschaftlicher Perspektive betrachtet.

Ziel ist es, dass Student\*innen anhand von eigenen Präsentationen, Gruppenarbeiten und geleiteten Diskussionen aktiv Beispielfragestellungen und Themen der Vorlesungen erarbeiten und vertiefen.

Teilnehmerzahl: 32 pro Kurs

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 03.04.20.

Literatur:  
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: F2 Allgemeine Psychologie II  
Vorlesung: Emotionspsychologie  
5800094 Prof. Dr. Rainer Reisenzein

---

Montag, 10-12 Uhr HS 1 Beginn: 06.04.20 2. Semester

Inhalt:  
Einführung in die Emotionspsychologie anhand der Darstellung zentraler Theorien. Dient der Vorbereitung auf die Modulprüfung in Allgemeine Psychologie II. Beachten Sie auch das Begleitseminar "Emotion"!

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

Literatur:  
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: F2 Allgemeine Psychologie II  
Seminar: Emotion  
5800095 Dipl.-Psych. Philipp Franikowski

---

Montag, 13-15 Uhr HS 1 Beginn: 06.04.20 2. Semester

Inhalt:  
Begleitveranstaltung zur Vorlesung "Emotionspsychologie". Im Begleitseminar werden Techniken der Literaturrecherche vorgestellt, von den Studierenden selbst erarbeitet, eingeübt und deren Vor- und Nachteile in den Veranstaltungen diskutiert.  
Die ersten 3-4 Seminartermine wird dazu der Blended-Learning-Kurs von Lechner, Peter, Waeldin, Mayer und Krampen (2015) bearbeitet.  
Mit den erworbenen Techniken werden die in der Vorlesung behandelten Themen durch die Recherche, Lektüre und Aufbereitung von Texten vertieft.  
Die genauen Veranstaltungstermine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Teilnehmerzahl: 65

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

Literatur:  
Wird im Seminar bekannt gegeben.

Modul: G1 Biologische Psychologie Basis  
Vorlesung: Biologische Psychologie II  
5800102 Dr. Janine Wirkner

---

Donnerstag, 14-16 Uhr HS 1 Beginn: 09.04.20 2. Semester

Inhalt:

Aufbauend auf den ersten Teil der zweisemestrigen Vorlesung befasst sich der zweite Teil mit den physiologischen Grundlagen von Sinnessystemen, motivationalen Systemen und Kognition.

Es werden u.a. folgende Themen behandelt:

- Visuelles System
- Auditorisches System
- Somatosensorisches System
- Nozizeption und Schmerz
- Schlaf
- Hunger und Durst
- Lernen und Gedächtnis
- Emotionen und Aufmerksamkeit
- Sprache und Lateralität
- Drogen und Abhängigkeit

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

Literatur:

Schandry, R. (2016). Biologische Psychologie (4. überarb. Aufl.). Beltz Psychologie Verlags Union.

Birbaumer, N. & Schmidt, R.F. (2010). Biologische Psychologie (7. Auflage). Springer.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: J Differentielle und Persönlichkeitspsychologie  
Vorlesung: Persönlichkeitspsychologie II  
5800144 Vertr.-Prof. Dr. Marco Weber

---

Dienstag, 10-12 Uhr HS 1 Beginn: 07.04.20 2. Semester

Inhalt:

Diese Vorlesung ist die Fortsetzung des Moduls Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, das im WS 19/20 gestartet ist. Im Sommersemester werden persönlichkeitspsychologische Aspekte mit einer positiv-psychologischen Ausrichtung behandelt. Dabei werden Ansätze/Modelle zu interindividuellen Differenzen im positiven subjektiven Erleben (z.B. Lebenszufriedenheit, positive Emotionen) und bei positiven Persönlichkeitseigenschaften (z.B. Charakterstärken, Resilienz) thematisiert. Außerdem werden Studienergebnisse zu Zusammenhängen zwischen den behandelten Konstrukten vorgestellt und dabei deren Relevanz im Leben allgemein aber auch in unterschiedlichen spezifischen Kontexten (z.B. Schule, Arbeitswelt) betont. Zudem werden positive Interventionen behandelt, um so die Veränderbarkeit relevanter Konstrukte und mögliche positive Konsequenzen zu erörtern.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 03.04.20.

Literatur:

wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul: E1 Grundlagen der Psychologischen Diagnostik  
Seminar: Diagnostische Gesprächsführung  
58000063/0064 Dr. Fay Geisler

---

Kurs A: Montag, 10-16 Uhr	319	Beginn: 06.04.20	4. Semester
Kurs B: Montag, 10-16 Uhr	319	Beginn: 06.04.20	4. Semester

Inhalt:

Montags 10-16 Uhr

Kurs A: 20.04., 27.04., 04.05., 18.05.

Kurs B: 08.06., 15.06., 22.06., 06.07.

Das Gespräch ist das in der Praxis am häufigsten eingesetzte diagnostische Verfahren. Es stellt an die Diagnostikerin die Herausforderung, dem diagnostischen Gütekriterium der Objektivität zu genügen und dabei nicht den Zugang des empathischen Verstehens aufzugeben.

Dementsprechend setzt sich diese Übung aus zwei Abschnitten zusammen. Nach einer kurzen Einführung in kommunikationspsychologische Grundprinzipien werden wir im ersten Abschnitt Übungen zum empathischen Verstehen mit dem Zweck durchführen, einen Zugang zu dieser professionellen Haltung zu erlangen.

Im zweiten Abschnitt werden zunächst Techniken der Gesprächsführung vorgestellt und ausprobiert. Danach konstruieren Sie einen Leitfaden für ein entscheidungsorientiertes Gespräch, führen dies durch und werten es aus. Eine Videographierung ermöglicht zum einen Feedback zu Ihrer Gesprächstechnik, zum anderen die empirische Überprüfung der Objektivität eines diagnostischen Gesprächs nachzuvollziehen.

Teilnehmerzahl: 30 pro Kurs

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 03.04.20.

Literatur:

Dahmer, H. & Dahmer, J. (1999). Gesprächsführung. Thieme. Teil II Aktives Zuhören, Teil III 6. Grundformen der Resonanz.

Weinberger, S. (2011). Klientenzentrierte Gesprächsführung. Weinheim: Juventa. Kap. 1.2. Empathisches Verstehen.

Westhoff, K. & Kluck, M.-L. (2014). Entscheidungsorientierte Gesprächsführung. In K. Westhoff & M.-L. Kluck (Eds.), Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen (pp. 89 - 103). Berlin: Springer.

Modul: E1 Grundlagen der Psychologischen Diagnostik  
Seminar: Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik  
5800066/067 Vertr.-Prof. Dr. Claudia Harzer

---

Kurs A: Mittwoch, 10-12 Uhr	319	Beginn: 08.04.20	4. Semester
Kurs B: Mittwoch, 14-16 Uhr	319	Beginn: 08.04.20	4. Semester

**Inhalt:**

Ziel des Seminars "Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik" ist es, einen Einblick in den Ablauf und die Herausforderungen der Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik zu geben. Es wird eine Reihe von standardisierten Testverfahren für die Messung von kognitiven Leistungen und Persönlichkeitsmerkmalen besprochen, durchgeführt und ausgewertet sowie die Interpretation der Ergebnisse vorgenommen und diskutiert. Die Inhalte dieses Seminars bauen auf dem im Wintersemester 2019/2020 in der Vorlesung "Grundlagen der psychologischen Diagnostik" und im Seminar "Testtheorie und Testkonstruktion" erworbenen Wissen auf.

Teilnehmerzahl: pro Kurs 30

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 03.04.20.

**Literatur:**

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: H Entwicklungspsychologie  
Vorlesung: Entwicklungspsychologie II  
5800123 Prof. Dr. Horst Krist

---

Dienstag, 14-16 Uhr	HS 1	Beginn: 07.04.20	4. Semester
---------------------	------	------------------	-------------

**Inhalt:**

Dieser zweite Teil der Vorlesung zur Einführung in die Entwicklungspsychologie ist für Hauptfachstudierende der Psychologie konzipiert und setzt die im ersten Teil vermittelten Grundkenntnisse voraus. Es werden die folgenden Themen behandelt:

- Entwicklung von Wahrnehmung und Motorik
- Sprachentwicklung
- Kognitive Entwicklung
- Emotionale Entwicklung
- Bindungstheorie und Bindungsforschung
- Entwicklung des Selbstkonzepts und der Selbststeuerung
- Moralentwicklung
- Entwicklung der Geschlechtsidentität
- Erwachsenenalter

Teilnehmerzahl: ca. 60

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

**Literatur:**

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: H Entwicklungspsychologie  
Seminar: Entwicklungspsychologie II  
5800124 Prof. Dr. Horst Krist

---

Donnerstag, 14-16 Uhr 319 Beginn: 16.04.20 4. Semester

Inhalt:

In diesem Seminar werden die in der Vorlesung "Entwicklungspsychologie II" behandelten Themen vertieft und diskutiert. Die Veranstaltung dient der Prüfungsvorbereitung. Alternativ zu dieser Veranstaltung kann das im Wintersemester angebotene Seminar "Entwicklungspsychologie I" belegt werden.

Teilnehmerzahl: ca. 30

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: K Sozial, Arbeits- und Organisationspsychologie  
Vorlesung: Arbeits- und Organisationspsychologie  
5800154 Dr. Jan Vitera

---

Freitag, 12-14 Uhr HS 1 Beginn: 17.04.20 4. Semester

Inhalt:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die klassischen Theorien und Befunde der Arbeits- und Organisationspsychologie. Folgende Themen werden behandelt: Gegenstände, Aufgaben und Geschichte der Arbeits- und Organisationspsychologie, Organisationstheorien, Arbeitsleistung, Arbeit und Gesundheit, Belastung, Beanspruchung, Arbeitsmotivation, Arbeitszufriedenheit, Führung von Mitarbeitern, Arbeitsanalyse und -bewertung, Personalauswahl, Kommunikation und Konflikte in Organisationen, Personalentwicklung, Organisationsdiagnostik und Organisationsentwicklung.

Teilnehmerzahl: 60

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: K Sozial, Arbeits- und Organisationspsychologie  
Seminar: Arbeits- und Organisationspsychologie  
5800155 Dr. Jan Vitera

---

Freitag, 10-12 Uhr 319 Beginn: 24.04.20 4. Semester

Inhalt:

Die in der Vorlesung vermittelten Grundlagen werden anhand von Forschungsbeiträgen vertieft. Ziel es ist, einen Überblick über die aktuelle Forschung zu dem in der Vorlesung vermittelten Themenbereich zu gewinnen und die kritische Auseinandersetzung mit empirischen Arbeiten zu fördern. Die Studierenden lernen unterschiedliche theoretische Perspektiven und empirische Befunde hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Bedeutung und ihres Stellenwertes für die Anwendungsgebiete der Sozial- Arbeits- und Organisationspsychologie zu bewerten und einzuordnen.

Teilnehmerzahl: 60

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: K Sozial, Arbeits- und Organisationspsychologie  
Blockseminar: Grenzen der Belastbarkeit in Montagearbeitsprozessen  
5800159 Prof. Manfred Bornewasser

---

Dienstag, 10-12 Uhr SR 301 Beginn: 07.04.20 4. Semester

Inhalt:

Ansteigende Komplexität von Prozessen am Arbeitsplatz führt zu einer zunehmenden Steigerung der Beanspruchung der Arbeitskräfte. Gerade im Bereich der Produktion und Montage kommt es zu einer Steigerung der Ansprüche an die Arbeitskraft durch die Verkürzung von Produktionszyklen und das Erreichen der Losgröße 1. Um diesen steigenden Anforderungen präventiv begegnen zu können, ist eine objektive Quantifizierung der Beanspruchung unumgänglich.

Im Zentrum des Blockseminares sollen dabei sowohl theoretische Aspekte der Definition von Belastung und Beanspruchung stehen, als auch praktische Implikationen für eine Erfassung selbiger diskutiert werden. In einem ersten gemeinsamen Treffen werden der theoretische Rahmen diskutiert (Belastungs-Beanspruchungs-Modell, Handlungsregulation, Wickens 4-D Modell, Red-Lines-Modell), sowie erste praktische Implikationen abgeleitet. Zur Vorbereitung auf den gemeinsamen Abschlusstermin, sollen in individueller Literaturarbeit anwendungsspezifische Artikel recherchiert und gelesen werden. Im gemeinsamen Abschlusstermin werden einzelne Texte vorgestellt und kritisch diskutiert.

Teilnehmerzahl: 20

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 03.04.20.

Literatur:

Young, M.S., Brookhuis, K.A., Wickens, C. et al.: State of science: Mental workload in ergonomics.  
Ergonomics 58(1), 1--17 (2015)

Chen et al. (2017) Robust Multimodal Cognitive Load Measurement.

Modul: L2 Gesundheit und Lebensqualität 2  
Seminar: Alltagspsychologische Grundlagen der Gesundheitspsychologie  
5800171 PD Dr. Anette Hiemisch

---

Mittwoch, 12-14 Uhr HS 1 Beginn: 08.04.20 4. Semester

Inhalt:

Ausgehend von praktischen Fragen der Gesundheitspsychologie erfolgt im Seminar eine Auseinandersetzung mit alltagspsychologischen Theorien. Konkret geht es darum, solche Theorien kennenzulernen und zu diskutieren, die einen Beitrag sowohl zum Verständnis als auch zur Beantwortung alltagspsychologischer Problemstellungen leisten.

In dem Seminar wird der Schwerpunkt auf positiven und negativen Effekten von Selbstreflexion liegen. In diesem Zusammenhang werden: (1) Unterschiedliche Arten der gedanklichen Auseinandersetzung mit sich selbst und verwandte Konstrukte z.B. Rumination, Selbstreflexion oder Achtsamkeit voneinander abgegrenzt. (2) Techniken der Selbstreflexion und ihre Wirkung vor dem Hintergrund alltagspsychologischer Theorien diskutiert sowie (3) konkrete Interventionen besprochen.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben

Modul: D Evaluation und Multivariate Methoden  
Vorlesung: Multivariate Verfahren  
5800054 PD Dr. Anette Hiemisch

---

Donnerstag, 10-14 Uhr HS 1 Beginn: 09.04.20 6. Semester

Inhalt:

In der Vorlesung werden folgende Multivariate Verfahren behandelt: Logistische Regression, Hierarchische Lineare Modelle, Faktorenanalyse sowie Strukturgleichungsmodelle. Für diese Verfahren werden jeweils die mathematischen Grundlagen sowie Aspekte und Strategien ihrer Anwendung in der psychologischen Forschung besprochen.

Die Vorlesung ist eng mit dem Seminar „Methoden anwendungsorientierter Forschung“ verzahnt. Um die in der Vorlesung behandelten Themen vertiefen zu können, werden Vorlesung und Seminar jeweils abwechselnd in Blöcken angeboten. Auf zwei Wochen Vorlesung (pro Woche 2 x 90 Minuten) folgt jeweils ein zweiwöchiger Seminarblock. In den Seminaren liegt der Schwerpunkt dann auf der konkreten Anwendung der Verfahren zur Beantwortung psychologischer Forschungsfragen.

Die Vorlesung findet an folgenden Terminen statt: 09.04., 16.04., 07.05., 14.05., 11.06., 18.06., 09.07.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Modul: D Evaluation und Multivariate Methoden  
Seminar: Methoden anwendungsorientierter Forschung  
5800055 Dipl.-Psych. Ramona Stock

---

Donnerstag, 10-14 Uhr                      HS 1                      Beginn: 23.04.20                      6. Semester

**Inhalt:**

Das Ziel des Seminars ist vorwiegend die selbständige Übung und Vertiefung der Themen aus der Vorlesung Multivariate Methoden. Dazu werden verschiedene Online-Materialien bereitgestellt, in denen sowohl prüfungsrelevantes Wissen wiederholt als auch die statistischen Verfahren an konkreten praxisnahen Beispielen geübt werden können.

Zudem sollen im Seminar schwierige Inhalte noch einmal gemeinsam behandelt und noch offene Fragen zur Vorlesung (auch im Einzelfall) geklärt werden.

Das Seminar findet im 14-tägigen Wechsel zur Vorlesung an folgenden Terminen statt:

Do, 23.04.2020, Do, 30.04.2020, Do, 28.05.2020, Do, 04.06.2020, Do, 25.06.2020, Do, 02.07.2020

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

**Literatur:**

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: E2 Klinisch-Psychologische Diagnostik  
Seminar: Klinische Interviews und Beobachtung  
5800072/073 Dr. Fay Geisler

---

Kurs A: Mittwoch, 8-10 Uhr                      319                      Beginn: 15.04.20                      6. Semester  
Kurs B: Mittwoch, 8-10 Uhr                      319                      Beginn: 15.04.20                      6. Semester

**Inhalt:**

Im Fokus dieser Veranstaltung steht das Üben eines verhaltenstherapeutischen Erstgesprächs (EG). Dabei gehen wir störungsspezifisch vor. Die KursteilnehmerInnen führen ein SCID Interview und zwei EG mit selbst erstellten Patientenrollen durch. Die Vorbereitung auf dieses simulierte EG wird durch Einzeltermine mit der Seminarleiterin unterstützt. Dabei können sowohl konkrete Fragen zur Durchführung und therapeutischen Haltung, als auch zur Konstruktion der Patientenrolle geklärt werden. Zudem gehen wir in dieser Veranstaltung ausführlich auf die Diagnostik von Suizidalität ein, vergegenwärtigen uns die Verarbeitung von psychiatrischen Diagnosen durch den Patienten und die Auswirkung der Stigmatisierung psychischer Erkrankungen. Abschließend wird das EG in verschiedenen therapeutischen Schulen verglichen. Der Fokus liegt hier bei der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie und dem OPD II.

Mittwochstermine sind: 15.04., 22.04., 29.04., 27.05., 24.06., 01.07. und 08.07.

Die Einzeltermine finden am 05., 06., 07., 11., 12., 13., 19. & 20.05. statt.

Das simulierte Erstgespräch findet am 06./07.06. und 20./21.06. in der Institutsambulanz statt. (Vorgesehen ist die Teilnahme an beiden Wochenenden!)

Teilnehmerzahl: 30 pro Kurs

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 03.04.20.

**Literatur:**

Eckart, J., Barnow, S., & Richter, R. (2010). Das Erstgespräch in der klinischen Psychologie. Huber

Modul: I Pädagogische Psychologie  
Seminar: Pädagogisch-psychologische Trainings  
5800133 Prof. Dr. Horst Krist

---

Mittwoch, 10-12 Uhr 401 Beginn: 08.04.20 6. Semester

Inhalt:

In diesem Seminar werden ausgewählte pädagogisch-psychologische Trainingsprogramme behandelt. Lernziele sind, (a) die theoretischen Hintergründe der vorgestellten Programme zu verstehen und (b) möglichst konkretes, anwendbares Wissen über deren praktische Umsetzung zu erwerben. Zu jedem Trainingsprogramm sollen außerdem die Ergebnisse empirischer Evaluationstudien vorgestellt und diskutiert werden.

Teilnehmerzahl: ca. 25

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: I Pädagogische Psychologie  
Seminar: Lernen  
5800134 Carmen Pütz-Bonnéhs

---

Dienstag, 12-14 Uhr 314 Beginn: 07.04.20 6. Semester

Inhalt:

Lernen hat Sie schon Ihr ganzes Leben begleitet. Und jetzt, nach zwei Jahren Studium wissen Sie, wie man lernt. Stimmt´s?

Im Seminar "Lernen" wollen wir versuchen, uns dem Thema praktisch zu nähern. Am Ende der Veranstaltung sollen Sie über die theoretischen Grundlagen hinaus Ihre eigene Einstellung zum Thema "Lernen" gefunden haben. Diese Haltung beruht dann vor allem auf tatsächlichen Erfahrungen, die Sie gemeinsam mit Ihren Kommilitonen sammeln werden. Wiederkehrendes Kernelement der Veranstaltung wird es sein, Möglichkeiten des Lernens auszuprobieren und auf individuelle Passung hin zu überprüfen. Inhaltlich orientieren wir uns dabei an psychologischen und pädagogischen Perspektiven sowie prüfungsrelevanten Schwerpunkten der Pädagogischen Psychologie.

Damit hohe Interaktivität gelingen kann, wird vorausgesetzt, dass alle Teilnehmenden bereit sind, sich auf neue Herangehensweisen einzulassen, neue Formate auszuprobieren und zusammenzuarbeiten. Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung (07.04.2020) ist verpflichtend zur Teilnahme am gesamten Seminar.

Teilnehmerzahl: max. 30

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

Literatur:

wird im Seminar bekannt gegeben

Modul: I Pädagogische Psychologie  
Seminar: Emotionen und Sozialverhalten im pädagogischen Kontext  
5800135 Dipl.-Psych. Laura Stiefel

---

Montag, 12-14 Uhr 401 Beginn: 06.04.20 6. Semester

**Inhalt:**

In diesem Seminar werden Emotionen und Sozialverhalten in den pädagogischen Kontext gesetzt. Effekte von Prüfungs- und Leistungsangst werden aus verhaltenstherapeutischer Perspektive aufgegriffen und anhand praktischer Beispiele nahe gebracht. Dabei soll es die Möglichkeit zur Selbsterfahrung geben. Im zweiten Teil des Seminars sollen Themen, wie prosoziales Verhalten, Aggression in der Schule und Cybermobbing und deren Wirkung auf Lernkontexte betrachtet werden. Dabei ist die aktive Mitgestaltung aller Teilnehmenden in Eigen- und Gruppenarbeit gefragt. Die Bereitschaft dazu ist Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.

Teilnehmerzahl: 20

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

**Literatur:**

Die Literaturliste wird im Seminar bekanntgegeben.

Modul: M1 Klinische Psychologie Basis  
Vorlesung: Klinische Psychologie II  
5800182 Prof. Dr. Eva-Lotta Brakemeier

---

Dienstag, 16-18 Uhr HS 1 Beginn: 07.04.20 6. Semester

**Inhalt:**

Diese Vorlesung versteht sich als Teil II der entsprechenden Vorlesung, welche im Wintersemester 2019/2020 stattfand, so dass die Grundlagen der Klinischen Psychologie sowie etablierte und neue Klassifikationssysteme als bekannt vorausgesetzt werden. Nachdem bzgl. der Störungsbilder zuvor insb. affektive Störungen, Angststörungen und die Schizophrenie behandelt wurden, werden im Sommersemester Substanzabhängigkeitsstörungen, Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, Somatoforme Störungen, sexuelle Funktionsstörungen, Schlafstörungen sowie spezifischen Störungen von Kindern und Jugendlichen (Verhaltensstörungen, Lern- und Leistungsstörungen) sowie Hochbetagten (Demenz, komplizierte Trauer) thematisiert. Schließlich werden die Grundlagen der Psychotherapie sowie von anderen klinischen Interventionen und der Beratung vorgestellt. Aktuelle Forschungsergebnisse werden in die Vorlesung integriert. Zudem wird stets eine kritisch Diskussion zu Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Forschungs- und Therapieansätze angeregt.

Unter Einbezug verschiedener didaktischer Methoden (z.B. Fallbeispiele, Videosequenzen, Einbezug von Patienten, kurze Demonstrationen) sollen die Wissensinhalte der Vorlesung mit Praxisbezug anschaulich vermittelt werden.

Teilnehmerzahl: 70

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.



Literatur:

Basis-Literatur

- Benecke, C. (2014). *Klinische Psychologie und Psychotherapie. Ein integratives Lehrbuch.* Stuttgart: Kohlhammer.
- Berking, M. & Rief, W. (2012). *Klinische Psychologie und Psychotherapie. Band I und II.* Berlin/Heidelberg: Springer.
- Kring, A.M., Johnson, S.L., Hautzinger, M. (2018). *Klinische Psychologie.* Weinheim: Beltz
- Wittchen, U. & Hoyer, J. (2011). *Klinische Psychologie & Psychotherapie (3. Aufl.).* Berlin/Heidelberg: Springer.

Vertiefende Literatur zur Psychotherapie

- Brakemeier, E.L. & Jacobi, F. (2017). *Verhaltenstherapie in der Praxis.* Weinheim: Beltz.
- Brakemeier, E.L. & Jacobi, F. (2017). *Verhaltenstherapie in der Praxis.* Beltz Video-Learning. Weinheim: Beltz.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: M2 Klinische Psychologie Vertiefung  
Seminar: Angststörungen und Posttraumatische Belastungsstörung  
5800191/192 Prof. Dr. Alfons Hamm, Dr. Jan Richter

---

Kurs A: Dienstag, 10-12 Uhr	SR 01	Beginn: 14.04.20	6. Semester
Kurs B: Dienstag, 10-12 Uhr	314	Beginn: 14.04.20	6. Semester

Inhalt:

In diesem Seminar werden verschiedene Angsterkrankungen sowie Posttraumatische Belastungsstörungen thematisiert. Der Fokus liegt dabei auf der Ableitung spezifischer Interventionen aus den Modellen zur Ätiologie dieser Störungen sowie auf Übungen zu diesen Interventionen.

Von allen Seminarteilnehmern wird Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung des Seminars erwartet (Vorbereitung eines Vortrages und Gestaltung von Gruppenarbeiten).

Teilnehmerzahl: pro Kurs 30

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

Literatur:

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Modul: M2 Klinische Psychologie Vertiefung  
Seminar: Forschungsmethoden in der Psychotherapie  
5800661 Dr. Tim Kaiser

---

Dienstag, 16-18 Uhr	319	Beginn: 07.04.20	ab dem 4. Semester
---------------------	-----	------------------	--------------------

Inhalt:

Viele Gebiete der psychologischen Forschung stehen vor dem Problem, dass sie sich mit hochgradig individuellen Prozessen befassen, die mit traditioneller, auf Gruppenuntersuchungen beruhenden Studien oft schwer zu erfassen sind. Das betrifft auch psychische Störungen, deren Behandlung und die dabei

ablaufenden menschlichen Veränderungsprozesse. Daher stehen die quantitative klinische Psychologie und die Psychotherapieforschung vor neuen Herausforderungen, die eine Umorientierung von der Gruppe hin zum Individuum erfordern.

Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmenden eine Einführung in die Methoden zu bieten, die für die quantitative Psychotherapieforschung erforderlich sind. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf personenspezifischen (idiographischen, auf Individuen bezogenen) Methoden.

Die Einheiten werden folgenden Themengebieten zugeordnet:

1. Die historischen Hintergründe und die Entwicklung personenspezifischer Analysen, sowie statistische wie theoretische Argumente für idiographische Forschung.
2. Zeitreihendaten – was das ist und wie es sich von Querschnitt- und Längsschnittdaten unterscheidet. Eigenschaften wie Trends, Zyklen und Ereignisse, zeitversetzte und zeitgleiche Datenstrukturen, Auto- und Kreuzkorrelation.
3. Studiendesign, Datenerhebung, Datenvorverarbeitung und eine Vielzahl analytischer Ansätze. Dies beinhaltet P-Technik-Faktorenanalyse, Vektorautoregression, Netzwerkanalyse, Regression, „machine learning“ und latente Profilanalysen.

Die Themen werden durch die gemeinsame Bearbeitung wichtiger historischer und aktueller Publikationen vermittelt. Eine praktische Umsetzung im Rahmen der Forschungstätigkeiten des Lehrstuhls erfolgt im Praktikum, das in diesem Semester angeboten wird. Voraussetzung für diese Veranstaltung sind Grundkenntnisse in multivariater Statistik (lineare Regression, allgemeines lineares Modell).

Neben der Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Seminar wird von allen Teilnehmenden erwartet, sich in einen der behandelten Themenkomplexe individuell einzuarbeiten, die Ergebnisse in themenbezogenen Kleingruppen zusammen zu tragen und in der entsprechenden Einheit zu präsentieren.

Teilnehmerzahl: 30

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

Literatur:

Hier werden beispielhaft einige Texte angeführt. Die vollständige Literaturliste wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

- Cattell, R. B., Cattell, A. K. S., & Rhymer, R. M. (1947). P-technique demonstrated in determining psychophysiological source traits in a normal individual. *Psychometrika*, 12(4), 267–288. <https://doi.org/10.1007/BF02288941>
- Fisher, A. J., Reeves, J. W., Lawyer, G., Medaglia, J. D., & Rubel, J. A. (2017). Exploring the idiographic dynamics of mood and anxiety via network analysis. *Journal of Abnormal Psychology*, 126(8), 1044–1056. <https://doi.org/10.1037/abn0000311>
- Molenaar, P. C. M. (1985). A dynamic factor model for the analysis of multivariate time series. *Psychometrika*, 50(2), 181–202. <https://doi.org/10.1007/BF02294246>
- Molenaar, P. C. M., & Campbell, C. G. (2009). The New Person-Specific Paradigm in Psychology. *Current Directions in Psychological Science*, 18(2), 112–117. <https://doi.org/10.1111/j.1467-8721.2009.01619.x>
- Urban, C., & Gates, K. (2019). Deep Learning: A Primer for Psychologists [Preprint]. PsyArXiv. <https://doi.org/10.31234/osf.io/4q8na>

Modul: O Projektmodul  
Blockseminar: Allgemeine Psychologie I  
5800301 Dr. Anette Hiemisch

---

Beginn: 20.04.20 8. Semester

**Inhalt:**

Die Veranstaltung dient der intensiven Vorbereitung auf das eigenständige Anfertigen einer Bachelorarbeit. Dazu werden im Seminar ausgewählte Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und besprochen, welche anschließend im Rahmen des Selbststudiums eigenständig angewendet werden sollen. Schwerpunktthemen bilden im Sommersemester Techniken der Präsentation (Rhetorik, Foliengestaltung, Vortragsgestaltung) sowie Fragen der Auswahl von Forschungsdesigns. Die Teilnahme am Seminar kann bei Interesse in einer Forschungsfrage zur Bearbeitung im Rahmen der Bachelorarbeit münden. Die Arbeitszeit im Projektseminar ist nicht auf die Präsenzzeit beschränkt, sondern findet maßgeblich in Form von eigenständig organisierten Übungseinheiten statt. Unabhängig von der Option, die Arbeit in einem Bachelorarbeitsprojekt fortzuführen, ist als Leistungsnachweis ein schriftlicher Projektbericht über die im Selbststudium erzielten Ergebnisse anzufertigen.

**Termine:**

20.04.20, 9-16 Uhr, Raum 24, Blumstraße 13  
21.04.20, 9-16 Uhr, Raum 301  
11.05.20, 9-16 Uhr, Raum 301  
15.05.20, 8-14 Uhr, Raum 301

Teilnehmerzahl: 15

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

**Literatur:**

Wird im Seminar bekannt gegeben

Modul: O Projektmodul  
Seminar: Projektseminar Allgemeine Psychologie II - Emotion und Motivation (Teil 2)  
5800303 Prof. Dr. Rainer Reisenzein

---

Dienstag, 14-16 Uhr R 214 Beginn: 07.04.20 8. Semester

**Inhalt:**

Der Inhalt des zweisemestrigen Projektseminars Allgemeine Psychologie II – Emotion und Motivation umfasst die Vorstellung und Besprechung von laufenden Forschungsprojekten der Abteilung, die Planung und Ausarbeitung eigener Projekte der Teilnehmer inkl. der Bachelorarbeit sowie – zur Vorbereitung und Unterstützung dieser Projekte – die Vermittlung von vertieften Kenntnissen über die an der Abteilung bearbeiteten Forschungsthemen und die verwendeten speziellen Versuchssteuerungsprogramme, Mess- und Auswertungsverfahren. Um das Seminar inhaltlich zu fokussieren, wird in jedem Jahr ein ausgewählter Themenschwerpunkt aus dem Bereich Emotion/Motivation bearbeitet.

Teilnehmerzahl: max. 15

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: O Projektmodul  
Seminar: Selbstregulation  
5800309 Dr. Fay Geisler

---

Mittwoch, 14-18 Uhr 301 Beginn: 15.04.20 8. Semester

Inhalt:

Wir knüpfen an das vorherige Semester an. Im Fokus steht die Implementierung und Durchführung der bereits konzipierten Studien zu den Selbstobjektbedürfnissen nach Kohut. Dabei kommt unsere deutsche Übersetzung des Selfobject Needs Inventory von Banai et al. (2005) zum Einsatz.

Desweiteren werden Herausforderungen und Probleme bei der Auswertung der Daten, Darstellung und Diskussion der Ergebnisse und dem wissenschaftlichen Schreiben identifiziert und gemeinsam Lösungsmöglichkeiten gefunden.

Teilnehmerzahl: Die TeilnehmerInnen der Veranstaltung dieses Projektmoduls im WS 19/20.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 03.04.20.

Literatur:

Banai, E., Mikulincer, M., & Shaver, P. R. (2005). Selfobject' needs in Kohut's Self Psychology: Links with attachment, self-cohesion, affect regulation, and adjustment. *Psychoanalytic Psychology*, 22, 224-260.

Modul: O Projektmodul  
Seminar: Kognitive Entwicklung  
5800307 Dipl.-Psych. Friederike Kracht

---

Montag, 8.30-11.45 Uhr 314 Beginn: 06.04.20 8. Semester

Inhalt:

Das Projektmodul des Lehrstuhls für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie ist über 2 Semester konzipiert. Nachdem im Wintersemester der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Kompetenzen im wissenschaftlichen Schreiben lag, wird im Sommersemester unter Anleitung eine empirische Studie geplant und durchgeführt. Optional kann aus der Fragestellung der Studie und den erhobenen Daten eine Bachelorarbeit entstehen. Außerdem werden im Sommersemester die Themen Zeitmanagement während des Schreibprozesses, Tipps und Tricks bei Schreibblockaden und Präsentationskompetenzen behandelt.

Hinweis: Der Termin findet nicht wöchentlich statt, sondern am 20.04., 27.04., 04.05., 11.05., 08.06., 15.06. und 29.06.2020.

Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Modul: O Projektmodul  
Seminar: Projektmodul Gesundheit und Prävention  
5800311 Prof. Dr. Silke Schmidt

---

Dienstag, 14-16 Uhr 25 Beginn: 07.04.20 8. Semester

**Inhalt:**

Im zweisemestrigen Projektmodul Gesundheit und Prävention wird in spezifischen Arbeitsgruppen des Lehrstuhls Forschungsarbeit durchgeführt, in dem Erfahrungen und Fertigkeiten in der Durchführung von Forschungsprojekten vermittelt werden. Es ist wünschenswert, dass Teilnehmer des Projektmodules die Zeit der Arbeit in Forschungsbereichen und die Teilnahme am Kolloquium dazu nutzen, ihre eigene Bachelor-Arbeit vorzubereiten. Falls Studierende erkennen, dass Themenbereiche nicht für sie geeignet sind im Hinblick auf die Vorbereitung der Bachelor-Arbeit, können sie naturgemäß in ein anderes Projektmodul wechseln und dieses mit einem der Dozenten abstimmen.

Die fünf Arbeitsgruppen des Lehrstuhls Gesundheit und Prävention sind auf der Homepage dargestellt (<http://www.mnf.uni-greifswald.de/institute/institut-fuer-psychologie/lehrstuehle/lehrstuhl-gesundheit-und-praevention.html>). Auf der Homepage finden Sie auch eine Auflistung relevanter, häufig methodischer Studien- und Forschungsarbeiten. Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden sich vor Selektion des Fachgebietes einen Einblick verschaffen. Für das Projektmodul im folgenden Jahr finden Sie hier eine Auflistung relevanter, in der Regel auch methodischer Arbeiten, die im kommenden Semester Gegenstand des Projektmoduls sein könnten und eine Vorbereitung der Bachelor-Arbeit darstellen können. Die Terminierung für die Forschungsarbeiten im Projektmodul erfolgt in den Arbeitsgruppen und kann somit von den regelmäßigen Terminen abweichen.

Teilnehmerzahl: 15

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

Modul: O Projektmodul  
Kolloquium: Kolloquium Gesundheit und Prävention  
5800312 Prof. Dr. Silke Schmidt

---

Dienstag, 16-18 Uhr Projektraum Beginn: 07.04.20 8. Semester

**Inhalt:**

Das Kolloquium Gesundheit und Prävention ist eine verpflichtende Veranstaltung für alle Studierenden, die das Projektmodul Gesundheit gewählt haben. Neben der regelmäßigen Teilnahme an der Veranstaltung, in der Forschungsarbeiten diskutiert werden, ist eine Präsentation vonseiten der Teilnehmer des Projektmoduls über die eigenen Forschungsarbeiten erforderlich. Der Termin hierzu kann im Wintersemester oder im Sommersemester erfolgen und wird mit den jeweiligen Betreuern abgestimmt. Im Kolloquium finden die verschiedenen Arbeitsgruppen am Lehrstuhl Gesundheit und Prävention mit den Studierenden zusammen, welche ihre Arbeiten vorstellen und diskutieren. Darüber hinaus werden im Kolloquium Präsentationen über aktuelle Qualifikationsarbeiten am Lehrstuhl Gesundheit und Prävention sowie aktuelle Projektarbeiten präsentiert.

Teilnehmerzahl: 15

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

Modul: O Projektmodul  
Praktikum: Psychotherapieforschung  
5800663 Dr. Tim Kaiser, Prof. Dr. Eva-Lotta Brakemeier

---

Donnerstag, 14-18 Uhr SR 01 Beginn: 09.04.20 8. Semester

Inhalt:

Ziel des Praktikums ist es, die verschiedenen methodischen Zugänge zur Psychotherapieforschung, die im Seminar „Forschungsmethoden in der Psychotherapie“ eingeführt werden, unter Anleitung einzuüben. Dazu gehört das Studiendesign, die Erhebung von Daten, sowie deren Auswertung mit adäquaten Methoden. Die aktuellen Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls – zum Beispiel die Personalisierung psychologischer Interventionen, Nebenwirkungen in der Psychotherapie und clinical support tools - bilden den inhaltlichen Fokus des Praktikums.

Die Auswertung der Daten wird mit dem freien Statistikprogramm JASP (<https://jasp-stats.org/>), sowie vereinzelt mit der statistischen Programmiersprache R (<https://www.r-project.org/>) durchgeführt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, da die nötigen Fähigkeiten in der Lehrveranstaltung erarbeitet werden.

Teilnehmerzahl: 30

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

Literatur:

Siehe Literatur zum Seminar „Forschungsmethoden in der Psychotherapie“

Modul: O Projektmodul  
Kolloquium: Forschungskolloquium Biologische und Klinische Psychologie  
5800305 Prof. Dr. Alfons Hamm

---

Freitag, 10-12 Uhr 314 Beginn: 09.04.20 8. Semester

Inhalt:

Laufende Forschungsarbeiten werden vorgestellt und besprochen.

Teilnehmerzahl: 15

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

Modul: fachübergreifende Veranstaltung  
Seminar: Wissenschaftliches Arbeiten und Arbeitsorganisation  
5800003 Samuel Tomczyk

---

Dienstag, 12-14 Uhr 25 Beginn: 07.04.20 ab dem 4. Semester

**Inhalt:**

Im Laufe des Psychologiestudiums werden die Grundlagen zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit erworben. Ferner werden Fachkenntnisse zur Erarbeitung, Evaluation und Einordnung komplexer psychologischer Fragestellungen vermittelt. Das Seminar bietet Gelegenheit, eigene wissenschaftliche Arbeiten zu präsentieren und zu diskutieren, verschiedene Präsentationsformate kennenzulernen und zu erproben und Einblicke in wissenschaftsorientierte Berufsfelder der Psychologie zu gewinnen. Darüber hinaus sollen Herausforderungen des aktuellen Forschungsprozesses und der psychologisch-wissenschaftlichen Praxis reflektiert werden.

Teilnehmerzahl: 30

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

**Literatur:**

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist für Studierende ab dem 4. Semester Bachelor of Science Psychologie geöffnet.

Modul: fachübergreifende Veranstaltung  
Seminar: Grundlagen der Suchtprävention  
5800004 Samuel Tomczyk

---

Montag, 10-12 Uhr 25 Beginn: 06.04.20 ab dem 4. Semester

**Inhalt:**

An der Schnittstelle verschiedener Disziplinen wie Psychologie, Medizin und Public Health befindlich, kommt der Suchtprävention - etwa in den Bereichen des Konsums von Alkohol, Tabak oder illegalen Drogen, aber auch im Kontext der Nutzung digitaler Technologien - große Bedeutung zu. Anhand praxisnaher Beispiele sollen in dieser Veranstaltung Aufbau, Funktion und Nutzen der Suchtprävention in Deutschland erarbeitet sowie die Tätigkeitsfelder von Psycholog\*innen und Psychotherapeut\*innen im Bereich der Suchtprävention und -behandlung näher beleuchtet werden. Ziel ist überdies, kontextsensitiv Forschungsfragen und Befunde suchtpreventiver Forschung erarbeiten und kritisch reflektieren zu können. Zu diesem Zweck sollen eigene Fragestellungen entwickelt und bearbeitet werden.

Teilnehmerzahl: 30

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

**Literatur:**

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: fachübergreifende Veranstaltung  
Seminar: Datenauswertung mit SPSS  
5800005 Dipl.-Psych. Ramona Stock

---

Freitag, 14-18 Uhr RTK Beginn: 24.04.20 ab 6. Semester

Inhalt:

Der Kurs richtet sich an interessierte Studierende aus allen mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern, die praktisch mit Daten arbeiten (z.B. im Rahmen eines Praktikums, einer Projektarbeit oder der Bachelor- bzw. Masterarbeit). Im Kurs soll gelernt werden, anhand realer Datensätze statistische Verfahren mit SPSS durchzuführen sowie die Ergebnisse zu interpretieren und darzustellen. Gerne können dazu auch eigene Daten mitgebracht werden.

Der Kurs ist inhaltlich in mehrere Blöcke aufgeteilt, in denen univariate und multivariate statistische Verfahren (z.B. t-Test und Varianzanalyse, Lineare Regression, Explorative Faktorenanalyse, konfirmatorische Faktorenanalyse, Verfahren für Nominal- und Ordinalskalen) besprochen werden. Je nach Wunsch der Teilnehmer können auch weitere Verfahren behandelt werden.

Einzeltermine:

24.04.20  
15.05.20  
29.05.20  
12.06.20  
26.06.20

Teilnehmerzahl: 15

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: fachübergreifende Veranstaltung  
Seminar: Datenauswertung mit R\*  
5800006 Dipl.-Psych. Ramona Stock

---

Freitag, 14-18 Uhr 319 Beginn: 17.04.20 ab 4. Semester

Inhalt:

Der Kurs richtet sich an interessierte Studierende aus allen mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern, die lernen möchten, mit dem Statistikprogramm R\* zu arbeiten. Im Kurs wird zunächst die grundlegende Funktionsweise des Programms besprochen. Danach wird in die Datenauswertung mit R\* eingeführt, wobei sowohl die deskriptive Auswertung und Präsentation von Daten (z.B. in Form von Grafiken) als auch die Anwendung einfacher statistischer Testverfahren (z.B. Korrelation, t-Test und Varianzanalyse, lineare Regression) vorgestellt wird.

Einzeltermine:

17.04.20  
08.05.20  
05.06.20  
19.06.20  
03.07.20



Teilnehmerzahl: 20

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 03.04.20.

Literatur:  
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: fachübergreifende Veranstaltung  
Seminar: Biologische Grundlagen der Psychopathologie  
5800007/08 Prof. Dr. Alfons Hamm

---

Kurs A: Montag, 10-12 Uhr	401	Beginn: 06.04.20
Kurs B: Montag, 14-16 Uhr	401	Beginn: 06.04.20

Inhalt:

Es werden biopsychologische Konzepte und Methoden in der Psychopathologieforschung vorgestellt. Ausgangspunkt ist die Matrix des RDOC Ansatzes zur dimensionalen Beschreibung von Psychopathologie. Zentrale Konzepte sind dabei defensive Reaktionssysteme, welche im Bereich von Angststörungen, aber auch Stimmungsstörungen relevant sind. Die adaptiven biologischen Systeme im Bereich akuter und chronischer Belastung und ihre Beteiligung an stressorbedingten Störungen wie PTBS oder Fatigue werden behandelt. Schließlich sollen biologische Grundlagen kognitiver Prozesse (z.B. Fehlerentdeckung; Vigilanz und selektive Aufmerksamkeit) und ihre Bedeutsamkeit im Zusammenhang mit Schizophrenie und Zwangsstörungen behandelt werden. Den Abschluss bildet der Bereich der sozialen Neurowissenschaften, wo Methoden und biologische Systeme der Affiliation und Aggression behandelt werden. Das Seminar richtet sich an Studierende, welche an diesen Inhalten interessiert sind und mehr über Inhalte und Methoden der neurowissenschaftlich orientierten Klinischen Psychologie erfahren wollen. Die Veranstaltung ist daher für Studierende geeignet, die ihre Kenntnisse im Bereich der Biologischen Psychologie oder Psychopathologie vertiefen wollen (Modul G2; Modul M2) bzw. eine klinisch neurowissenschaftliche Perspektive auf psychopathologische Phänomene jenseits von nosologischen Klassifikationssystemen kennen lernen wollen. Da dies mein letztes Seminar als regulärer Lehrstuhlinhaber am Institut für Psychologie ist, werde ich keine Prüfungsleistungen mehr abnehmen, insofern sind die Lerninhalte nicht unmittelbar prüfungsrelevant.

Teilnehmerzahl: 33 pro Kurs

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.03.20 bis 17.04.20.

Literatur:  
Es werden aktuelle Reviewartikel zu den entsprechenden Themenkomplexen zusammengestellt und vor Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Anmerkung:

Die Veranstaltung richtet sich an Bachelorstudierende, welche interessiert sind - dabei können die Kenntnisse im Bereich der Psychopathologie oder im Bereich der Biologischen Psychologie vertieft werden. Prüfungsrelevant sind die Studieninhalte nicht, da Prof. Hamm die Module nicht mehr prüfen wird.

## Übersicht über die Dozent\*innen des Instituts für Psychologie

	<i>Tel.-Nr.</i>	<i>Raum</i>
<b>Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie</b>		
Prof. Dr. Rico Fischer	420-3754	201
Dipl.-Psych. Vincent Exner	420-3776	226
PD Dr. Anette Hiemisch	420-3764	204
Dr. Julia Kozlik	420-3767	203
Devu Mahesan, M.Sc.	420-3776	226
Büro: Evelyn Reichel	420-3771	202
<b>Lehrstuhl für Differentielle und Persönlichkeitspsychologie/ Psychologische Diagnostik</b>		
Vertr.-Prof. Dr. Claudia Harzer	420-3752	320
Vertr.-Prof. Dr. Marco Weber	420-3752	320
Dr. Fay Geisler	420-3755	306
Büro: Evelyn Reichel	420-3753	321
<b>Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie</b>		
Prof. Dr. Horst Krist	420-3750	405
Dipl.-Psych. Carmen Pütz-Bonnéhs	420-3760	406
Dipl.-Psych. Laura Stiefel	420-3782	410
Büro: Antje Punkt	420-3756	404
<b>Abteilung Allgemeine Psychologie II</b>		
Prof. Dr. Rainer Reisenzein	420-3770	214
Dipl.-Psych. Philipp Franikowski	420-3765	213
<b>Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie</b>		
Prof. Dr. Eva-Lotta Brakemeier	420-3718	218
Dr. Tim Kaiser	420-3719	219
Büro: Sylvia Scholz	420-3716	217
<b>Lehrstuhl für Physiologische und Klinische Psychologie/Psychotherapie</b>		
Prof. Dr. Alfons Hamm	420-3715	215
Dr. Jan Richter	420-3798	110
Dr. Janine Wirkner	420-3791	115
Büro: Sylvia Scholz	420-3716	217

## Lehrstuhl für Gesundheit und Prävention

Robert-Blum-Straße 13:

Prof. Dr. Silke Schmidt-Schuchert	420-3810
Dr. Holger Mühlau	420-3802
Dr. Samuel Tomczyk	420-3806
Dr. Jan Vitera	420-3141
Büro: Martina Eberhardt	420-3800

Franz-Mehring-Straße 48:

Prof. Dr. Manfred Bornewasser (i.R.)	420-3761
--------------------------------------	----------

### Lehrbeauftragte:

Dr. Daria Antonenko

Hier noch weitere Angaben zum Institut:

### Vorsitz des Prüfungsausschusses:

Prof. Dr. Rainer Reisenzein	420-3770	214
-----------------------------	----------	-----

### Fachstudienberatung:

PD Dr. Anette Hiemisch	420-3764	204
------------------------	----------	-----

### Anschrift des Instituts:

Franz-Mehring-Straße 47, 17487 Greifswald  
Fax: 03834 420-3763, E-Mail: [psychologie@uni-greifswald.de](mailto:psychologie@uni-greifswald.de)

### Web-Adresse des Instituts

<https://psychologie.uni-greifswald.de>

Die Webseiten zu den Lehrveranstaltungen finden Sie unter

<http://moodle-web.uni-greifswald.de/moodle>